

INFOBLATT: DIENSTLEISTUNGEN IN FRANKREICH – FORMALITÄTEN



EINTRAGUNG BEI EINER FRANZÖSISCHEN HANDWERKSKAMMER

**Folgende Handwerke unterliegen
einer vorherigen Meldepflicht:**

- Wartung und Reparatur von Fahrzeugen und Maschinen, unter Ausschluss von Fahrrädern;
- Einrichtung, Instandhaltung und Reparatur von fluidführenden Versorgungsnetzen/anlagen und Geräten/Anlagen für die Gasversorgung, Gebäudeheizung und elektrische Installationen;
- Schornsteinfegen;
- Herstellung von Zahnprothesen.

Erforderliche Unterlagen:

- EU-Bescheinigung;
- Nachweis über Betriebs- oder Berufshaftpflichtversicherung;
- polizeiliches Führungszeugnis des/der technischen Leiter;
- Kopie des Meisterbriefes oder des Diploms;
- Kopie des Personalausweises des/der technischen Leiter;
- Art der in Frankreich ausgeführten Aktivität;
- Kopie der Arbeitserlaubnis;
- Gesellschaftssatzung.

Die Meldung muss jährlich erneuert werden.

BEANTRAGUNG EINER FRANZÖSISCHEN MEHRWERTSTEUERNUMMER

Ein luxemburgisches Unternehmen, das in Frankreich auf Rechnung eines in Frankreich nicht Umsatzsteuerpflichtigen arbeitet, ist verpflichtet, eine Mehrwertsteuer-Nummer in Frankreich zu beantragen.

Ein luxemburgisches Unternehmen, das in Frankreich auf Rechnung eines in Frankreich Umsatzsteuerpflichtigen arbeitet, kann ohne USt verrechnen. In diesem Fall ist das Unternehmen verpflichtet, auf der Rechnung folgendes zu vermerken: «Autoliquidation de la TVA par le preneur».

**Erforderliche Unterlagen für die Beantragung
einer französischen MwSt-Nr:**

- Auszug aus dem Handelsregister bzw. Nachweis über die Eintragung bei der luxemburgischen Handwerkskammer;
- Bescheinigung über die Eigenschaft als Steuerpflichtiger;
- Kopie des Kostenvoranschlags;
- Gesellschaftssatzung;
- Kopie des Personalausweises des Geschäftsführers.

In Frankreich gilt ein allgemeiner MwSt-Satz von 20%. Der ermäßigte Satz liegt bei 10%.

KÖRPERSCHAFTSTEUERN

Beträgt die Dauer der Bau- oder Montagearbeiten des luxemburgischen Unternehmens in Frankreich nicht mehr als 6 Monate, bleibt das luxemburgische Unternehmen für diesen Zeitraum weiterhin im Großherzogtum Luxemburg steuerpflichtig.

Überschreitet der Aufenthalt bzw. die Ausführung der Bau- oder Montagearbeiten des luxemburgischen Betriebes in Frankreich die Dauer von 6 Monaten, so entsteht automatisch und rückwirkend eine BETRIEBSSTÄTTE in Frankreich. In Frankreich erzielte Einkünfte sind dann in Frankreich zu versteuern (siehe Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Luxemburg und Frankreich).

PLICHTVERSICHERUNGEN

Für die in Frankreich geführten Baustellen ist eine vor Arbeitsaufnahme abgeschlossene Versicherung zur Deckung der mit der Auslösung der 10-Jahresgarantie sowie der Haftpflicht verbundenen Risiken zwingend abzuschließen.

BEANTRAGUNG EINER ENTSENDE-BESCHEINIGUNG A1 (SOZIALVERSICHERUNG)

Grundsätzlich bleibt der entsandte Arbeitnehmer der luxemburgischen Sozialversicherung unterworfen. Er muss im Besitz der Entsendebescheinigung A1 sein. Eine Abweichung von dieser Regel kann jedoch bestehen, wenn der Arbeitnehmer seinen Wohnsitz nicht in Luxemburg hat.
www.ccss.lu

ENTSENDUNG VON ARBEITNEHMERN

Ein Unternehmen, das Mitarbeiter auf einer Baustelle in Frankreich einsetzt, muss diese Arbeitnehmer vor Beginn der Tätigkeit melden. Dafür steht das elektronische Meldeportal www.sipsi.travail.gouv.fr zur Verfügung.

Die Meldung wird folgende Hauptinformationen enthalten:

- Angaben zum Arbeitgeber (Kontaktdaten, Immatikulationsnummer, Identität der Geschäftsführer);
- Der Vertreter, der in Frankreich die Verbindung zu den Behörden herstellen kann;
- Der Auftraggeber oder der Kunde (Kontaktdaten, Siret-Nr.);
- Angaben zur Dienstleistung, die erbracht werden soll (Ort, Datum, Ort der Übernachtung);
- Angaben zu den entsandten Mitarbeitern (Identität, Kontaktdaten, Vergütung, Arbeitszeiten).

Das luxemburgische Unternehmen muss sich über die auf der Baustelle anwendbaren Arbeitszeiten informieren und hat sich nach den in Frankreich geltenden Sicherheitsvorschriften und Arbeitsbedingungen zu richten.
www.travail-emploi.gouv.fr

Der im Ausland niedergelassene Arbeitgeber muss einen Vertreter benennen, der eine Adresse in Frankreich besitzt. Diese Person muss:

- Die Verbindung zur Arbeitsaufsichtsbehörde, zur Polizeibehörde, zu den Steuer- und Zollbehörden gewährleisten;
- Dokumente bereithalten.

Im Falle einer Kontrolle kann die Arbeitsaufsichtsbehörde folgende Dokumente verlangen:

- Dokument, welches die Ordnungsmäßigkeit der sozialen Situation des Arbeitgebers beweist;
- Arbeitsgenehmigung (wenn der Arbeitgeber außerhalb der EU ansässig ist);
- Arbeitsvertrag;
- Gehaltsabrechnung (oder ähnliches) wenn die Entsendung länger als ein Monat dauert;
- Detaillierte Auflistung der täglich geleisteten Stunden;
- Kopie der Benennung des Vertreters;
- Dokument welches das anwendbare Vertragsrecht zwischen dem Auftraggeber und dem Arbeitgeber definiert;
- Dokument welches die Anzahl der durchgeführten Aufträge und den Umsatz des Arbeitgebers bestätigt;
- Bestätigung der Einhaltung des Mindestlohnes (wenn die Dauer der Entsendung weniger als ein Monat beträgt).

Die Chambre des Métiers bietet ihren Mitgliedsbetrieben an, verschiedene Formalitäten gemäß einer entsprechenden Vollmacht im Namen des Mitgliedsbetriebes zu erledigen.

Je nach Ort Ihres Firmensitzes oder Ihrer Aktivität können die Anforderungen bzw. zu erfüllenden Formalitäten verschieden sein.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Hilfestellung für Aktivitäten im Ausland – Behördengänge und Formalitäten

Chambre des Métiers du Grand-Duché de Luxembourg
Affaires européennes et Grande Région
Services à l'Artisanat
Tel.: +352 42 67 67 266 / 366 / 219
E-Mail: international@cdm.lu

Die Chambre des Métiers ist Mitglied im «Enterprise Europe Network» - dem EU-Beratungsnetzwerk für Unternehmen.



L'Europe à la portée de votre entreprise.

Weitere Infoblätter zum Thema „Arbeiten in der Großregion“ finden Sie in unserer Mediathek unter www.cdm.lu

HINWEIS: Dieses Infoblatt wurde mit höchster Sorgfalt erstellt und soll der Orientierungshilfe für den Regelfall dienen. Für die inhaltliche Richtigkeit kann keine Haftung übernommen werden.